

Postkarte aus dem KZ: „Vati wohnt jetzt bei Tante Dora“

Eva Preis wurde am 22. März 1935 in Klagenfurt geboren. Ihr letzter Wohnort war: Wien 2, Hofenedergasse 6/28. Ihre Eltern hießen Felix und Liesl Preis, ihr Bruder Peter.

Evas Preis war drei Jahre alt, als ihre Familie 1938 nach Wien zog, um sich bei der Kultusgemeinde für Auswanderungsplätze registrieren zu lassen. Felix Preis hielt Kontakt mit seiner Schwester Marianne Schiffer-Preis.

Am 4. August 1942 schrieb er seine letzte Postkarte aus Wien nach Klagenfurt.

Vermutlich am 20. August 1942 wurde die Familie Preis von Wien nach Theresienstadt deportiert, wo Felix Preis auch seine Mutter Hermine Preis wiedersah.

Marianne Schiffer-Preis hatte weiterhin Kontakt mit ihren Verwandten. Sie wurde auch amtlich veständig, dass Felix Preis am 29. Feber 1944 in Theresienstadt starb. Schiffer-Preis schickte weiterhin Lebensmittelpakete und bekam auch verschiedene Karten, welche die Ausfolgung der Pakete bestätigten. Nur wenige Karten gingen direkt nach Klagenfurt und einige trugen auch ein wenig handschriftlichen Text, in dem über Gesundheit, Arbeit und Wetterverhältnisse berichtet wurde.

Liebe Eva,

als ich gehört habe, dass du gestorben bist, hat es mich sehr mitgenommen. Du warst immer so ein fröhliches Kind und jetzt haben diese Nazis dir so etwas Grausames angetan.

Ich bewundere dich sehr, da du einfach das Beste daraus gemacht hast, und nicht einfach betrübt in einer Ecke lagst. Ich finde es schade, dass du nicht mehr von der Welt kennen lernen durftest. Ich wollte dir noch sagen: Auch wenn du diesen Brief nie sehen wirst oder auch lesen kannst, hoffe ich, dass es euch im Himmel gut geht. Wer weiß, vielleicht gibt es ja ein Leben nach dem Tode und du wirst wiedergeboren. Aber das weiß ich nicht, ich wünsche es mir nur so sehr für dich, damit du die vielen schönen Momente noch erleben kannst, die dir genommen worden sind!

Mit lieben Grüßen, **Chiara**

Auf einer Karte schreibt Eva mit ihrer Kinderhandschrift eine Mitteilung: „Vati wohnt jetzt bei Tante Dora.“ Dorothea Preis starb 1934!

Hermine Preis schrieb am 28. Februar 1944: „Leider muss ich dir heute eine traurige Mitteilung machen. Am 29. Februar 1944 abends um 7 Uhr ist Felix gestorben. Er war lange Zeit krank.“ Die Diskrepanz zwischen dem Todesdatum und dem Absenderdatum ergibt sich daraus, dass beide Daten auf der Karte nach vorherigem Ausradieren durch fremde Hand eingesetzt waren. Abgestempelt wurde diese Karte erst am 6. Juli 1944 in Berlin-Charlottenburg.

Am 22. April 1944 – das Datum wurde wieder von fremder Hand flüchtig auf 20. April ausgebessert – schrieb Hermine Preis das letzte Mal nach Klagenfurt, dass es ihnen gut gehe und dass Evi und Peter sehr gewachsen seien.

Mit großer Wahrscheinlichkeit starben Hermine, Liesl und die Kinder Eva und Peter Preis aber nicht in Theresienstadt, sondern in Auschwitz, wohin sie zuvor überstellt wurden.

Chiara Steurer

4e, BRG Viktring

*Eva Preis,
geboren am 22.03.1935
in Klagenfurt
letzte bekannte
Wohnadresse: Wien 2,
Hofenedergasse 6/28
Deportation: von
Wien nach
Theresienstadt
am 20.08.1942
Todesdatum
unbekannt*



Chiara Steurer, 14